



# LET'S SWING, MANAGER!

Angehende BWLer vertiefen Grundlagenwissen mit Musik.

VON HANS-JÜRGEN BOSSMEYER

Nach meiner Erfahrung lässt sich Musik in der Veränderungsarbeit mit Menschen erfolgreich nutzen. Ich habe dafür ein Konzept entwickelt, das ich „Coachen, Lehren und Lernen mit Musik“ nenne. Musik kann ein großer Motivator sein. Sie öffnet unsere Sinne, spricht uns an und verstärkt die Texte, die sie vertont. Sie spricht Kognition und Emotion gemeinsam an. Das ist auch mein Anliegen als Trainer. Ich grenze mich mit meiner Methode deutlich vom Superlearning ab, bei dem die Musik beim Lernen im Hintergrund zur Entspannung eingesetzt wird. Bei meinem Ansatz ist Musik Inhaltsträger und Teil des Lernprozesses. Die Songs sind sozusagen die gesungene Inhaltsangabe des jeweilig zu vermittelnden Lernstoffs.

Ich habe einige Jahre als Innovationsmanager in der Industrie gearbeitet und bin jetzt als Coach und Dozent mit diesem Gegenstand unterwegs. Die Trainings, die ich in Unternehmen und Hochschulen leite, unterstützen meine Teilnehmer dabei, innovative Lösungen für Projekte und Aufgaben zu finden, die vor ihnen stehen. Manchmal geht es auch darum, einen Blick in die Zukunft zu werfen und eine Aufgabe für sich dort erst noch zu finden. Denn die Studierenden zum Beispiel, mit denen ich auch arbeite, haben ja das Leben noch weitgehend vor sich. Im universitären Feld biete ich Themen wie Innovation und internationales Marketing an und unterrichte zum Produktentstehungsprozess und zum unternehmerischen Handeln im Zusammenhang mit innovativem Denken und Führungsverhalten. Im

industriellen Bereich geht es über reines Innovations- und Technologiemanagement hinaus häufig um Themen wie Resilienz, interkulturelle Kompetenz oder auch Integration.

## Swinging Innovation

Wie lässt sich die Kraft der Musik nutzen, um zum Beispiel die Faszination der Innovation in Töne zu fassen? Wie lassen sich abstrakte Begriffe wie Kreativität, Technologie, Mobilität, Wandel und Ideenfindung durch Musik so vermitteln, dass sie die Seminarteilnehmer zu einer Erkenntnis führen, vielleicht sogar zu einer Einsicht? Dazu müssen wichtige Inhalte, die erkannt und eingesehen werden sollen, direkt im Songtext stehen, was schon im Titel deutlich wird. Der Song „Faszination Innovation“ vermittelt

von der ersten Zeile an eine positive Einstellung zum Leitthema und verstärkt diese musikalisch als Swing durch Wiederholungen im kraftvoll beschwingten Refrain: „Faszination Innovation, wer es nicht wagt, hat verloren schon ...“.

Musik hat mir als Ausdrucksmittel meiner Gefühle schon immer sehr viel bedeutet. Irgendwann begann ich, bei einem feierlichen Anlass meine Laudatio musikalisch vorzutragen. Und es kam sehr gut an. Diese Erfahrung mache ich jetzt wieder, wenn ich die Kraft der Musik beim Coachen und Lehren von Managementthemen nutze. Für die gemeinsame Arbeit gewann ich meinen Freund und Musiker Nicolai F. Böhlefeld (Gitarre, Bass, Piano, Synthesizer und Arrangement). Ich selbst steuere Text, Komposition und Gesang bei. Und immer wieder erlebe ich es dabei als erstaunlich, wie sich trockenes Manager-Deutsch (oder -Englisch) zu einprägsamen Songs verarbeiten lässt.

Der Swing-Rhythmus im Song „Faszination Innovation“ beispielsweise vermittelt zu einem eigentlich sperrigen Begriff genau die Aufbruchstimmung, auf die es mir ankommt. Eine Rockballade auf die Kreativität schickt meine Seminarteilnehmer auf die innere Suche nach eigenen schöpferischen Kräften. Und welche Rolle Technologien dabei spielen können, bringe ich mit einem klassischen Rock'n'Roll nahe.

Nun bevorzugen Lernende durchaus unterschiedliche Musikstile. Hin und wieder gibt es jemanden, der mit Musik grundsätzlich wenig anfangen kann. Aber mit einem Song zu einem Lernstoff sind sie nach meiner Erfahrung durchweg zu begeistern. In meiner Gastvorlesung „Leadership and Entrepreneurship“ hatte ich Studenten der Betriebswirtschaft gefragt, ob sie meinen Musikvortrag im Rock-Tango oder als Rap hören wollten. Sie entschieden sich für beides, aber den Rap wollten sie zuerst hören. Sie studierten im zweiten Jahr, und Ziel des Seminars war es, ihnen Grundlagen und Bedeutung von Innovationsprozessen nahezubringen und dieses Wissen mit

den Anforderungen an internationales Marketing zu verknüpfen. Mit Musik ging das fast mühelos.

### Wie ich vorgehe

Ich präsentiere den Song, indem ich ihn entweder selbst singe oder als Audio-Datei abspiele. Dann bitte ich die Seminarteilnehmer, sich Botschaften aus dem Song zu merken, die sie bewegen. Ich bitte die Zuhörer, mir diese Botschaften mitzuteilen, die ich an ein Whiteboard schreibe. Die Botschaften drehen sich zum Beispiel darum, einen *neuen Weg* einzuschlagen, ein *Risiko* einzuschätzen und auch auszuhalten, um das *Überwinden von Grenzen* zu erleichtern und das *Team* dafür zusammenschweißen.

Die Teilnehmer haben dann Gelegenheit, sich eingehend mit dem Soundtrack zu befassen, auch mit einzelnen Strophen. Sie bekommen den Songtext in die Hand. Und bei der nochmaligen Präsentation singen viele schon mit. In Kleingruppen experimentieren die Teilnehmer, indem sie Strophen, Refrains oder Bridges musikalisch variieren, auch neu texten. Und sie vertiefen anhand der Seminarunterlagen den Stoff inhaltlich. Sie ordnen den Botschaften Definitionen zu (etwa zu Produkt, Strategie und Geschäftsmodell) und erarbeiten die Anforderungen an eine Führungskraft. Und immer wieder bringen wir dabei Inhalte aus dem Song als Ankerpunkte zum Klingen.

Jeder Song ist für die wichtigen Themen das musikalische Leitmotiv. Wesentliche Stichworte kommen im Songtext vor: Da geht es zum Beispiel um Wagnis, Teamarbeit, klare Ziele und Ausrichtung am Markt. Im Austausch über die eigenen Gedanken und Gefühle beim Hören können die Teilnehmer diese Begriffe vertiefen und verinnerlichen. Wer dann den Song noch im Kopf hat oder ihn später wieder hört, ruft dieses Wissen mit ab. So wird Lernen nachhaltig und funktioniert als Handlungsorientierung.

Für das Selbststudium stehen Tutorials im DVD-Format mit einer Soundtrack-CD zur Verfügung, mit einem Video

zur Erklärung der Vorgehensweise (ähnlich wie im Seminar) und mit einem Booklet zu den Lerninhalten. Inhaltliche Aspekte, die über die Musik eventuell noch nicht erkannt wurden, tauchen im begleitenden Booklet auf und lassen sich so ergänzen.

Ich nutze mein Konzept in der Arbeit mit Schülern und mit Studenten zum Thema „Zukunft gestalten“ ebenso wie mit Fach- und Führungskräften in der Weiterbildung und auch im Rahmen der allgemeinen Erwachsenenbildung etwa an Volkshochschulen. Die Methode gestattet es, unterschiedliche Themen zu bearbeiten, auch schwierige oder umstrittene Lerninhalte wie etwa Resilienz, interkulturelle Kompetenz und Integration.

### Gutes Feedback

Über Innovationen nicht nur zu reden, sondern auch zu singen, ist ein Ansatz, der begeistern kann. Das höre ich oft im Feedback aus der Industrie. „Gerade die kreative Verbindung von Intellekt und Emotion in seinen Präsentationen kommt hervorragend an“, sagt etwa Albert Schenk, der Eigentümer des Erfolgsunternehmens OSMA Aufzüge. Auch Hildgard Tröger, die Leiterin des Gesundheitstrainings in der konzerninternen BMW Akademie, ist vom Lernen mit Musik überzeugt. Und das Publikum, mit dem ich dort arbeite, setzt sich aus lauter Profis zusammen. Die lassen sich nichts vormachen. ◀◀



#### Zum Autor

**Dr. Hans-Jürgen Boßmeyer**

Singender Coach und Trainer aus München, begleitet freiberuflich Fach- und Führungskräfte im Themenfeld Zukunft gestalten durch Innovationen.

[www.hjb-technologies.com](http://www.hjb-technologies.com)